

Die Schätzung des Zollwertes

Begriffsbestimmung

- **Mittelhochdeutsch „schetzen“**
 - einen Wert veranschlagen
 - Vermuten
- **Schätzen = durch Abwägen von Wahrscheinlichkeiten Rückschlüsse auf den tatsächlichen Wert ziehen**
- **Keine Legaldefinition in UZK oder GATT-Zollwert-Kodex**
- **Schätzung als Ausgestaltung der Schlussmethode gem. Art. 74 Abs. 3 UZK**
- **Schätzung als ultima ratio**

Art. 144 Abs. 2 IA

Die Zollwerte dürfen nicht zur Grundlage haben:

- a. den Verkaufspreis in der Union von Waren, die in der Union hergestellt worden sind;
- b. ein Verfahren, nach dem jeweils der höhere von zwei Alternativwerten für die Zollbewertung heranzuziehen ist;
- c. den Inlandsmarktpreis von Waren im Ausfuhrland;
- d. andere Herstellungskosten als jene, die als errechnete Werte für gleiche oder ähnliche Waren gemäß Artikel 74 Absatz 2 Buchstabe d des Zollkodex ermittelt wurden;
- e. Preise zur Ausfuhr in ein Drittland;
- f. Mindestzollwerte;
- g. willkürliche oder fiktive Werte.

Die Schätzung des Zollwertes

Abgrenzung zu § 184 BAO:

BAO ist keine Rechtsgrundlage für die Schätzung des Zollwertes.

Dennoch zu beachten:

Wer zur Schätzung Anlass gibt und bei der Ermittlung der materiellen Wahrheit nicht entsprechend mitwirkt, muss die mit jeder Schätzung verbundene Ungewissheit hinnehmen (VwGH 8.9.2009, 2009/17/0119 bis 0122)

Die Schätzung des Zollwertes

Ziele der Schätzung

- Ermittlung jener Bemessungsgrundlagen, die der Wahrheit möglichst nahe kommen (VwGH 29.4.2010, 2008/15/0122)
- nachvollziehbare und gerechte Bemessungsgrundlagen
- Kein Pönalcharakter
- Teil- oder Vollschatzung

Die Schätzung des Zollwertes

Methoden der Schätzung

- Preislisten
- Sachverständigengutachten
- Statistische Daten über Zollwerte je Stück
- Statistische Daten über Zollwerte je Kilogramm
- Statistische Mittelwerte
- Expertise der Zollämter
- Katalogpreise
- Internetrecherche
- etc.

Die Schätzung des Zollwertes

Anwendungsbeispiele aus der Praxis

- Zigarettschmuggel
- Betrugsfälle mit Unterfakturierungen
- Übersiedlungsgut
- Fahrzeugimport

Die Schätzung des Zollwertes

Grenzen der Schätzungsbefugnis

- Schätzung der Besteuerungsgrundlagen
- Keine Schätzung der Tatbestandsverwirklichung

VwGH 20.11.2014, ZI. 2013/16/0085:

Tatsachen, die die Abgabepflicht bedingen dürfen nicht geschätzt werden!

EuGH 16.06.2016, C-291/15 (1)

- Kein Betrugsfall
- Zahlungsfluss nachgewiesen
- EuGH schwankt offensichtlich zwischen Art. 30 und Art. 31 ZK
- Vorlegendes Gericht muss entscheiden, ob es gerechtfertigt ist, auf die **nachrangigen Methoden** zurückzugreifen

EuGH 16.06.2016, C-291/15 (2)

- Mittelwert
- Liste mit angemeldeten Transaktionswerten/kg
- Gleiche oder gleichartige Waren?
- Gewichtsermittlung?
- Anwendung des Art. 151 (3) ZK-DVO?
- Importeur hat keine zusätzlichen Belege oder Informationen zum Nachweis der Richtigkeit des angemeldeten Transaktionswertes vorgelegt.
- Abgehen vom Transaktionswert trotz Warenbeschau

UFS 10.1.2013, ZRV/0465-Z1W/10 (1)

Sachverhalt:

- Betrugsfall im Zusammenhang mit der Einfuhr von Textilien aus China
- Zollschuldentstehung gem. Art. 201 ZK
- Warenempfänger legt gefälschte Fakturen vor
- Unterfakturierung ist erwiesen
- Nachforderung gem. Art. 220 ZK
- Ermittlung des Zollwertes nach „Mindestpreisgutachten“

UFS 10.1.2013, ZRV/0465-Z1W/10 (2)

Einwände:

- Art. 70 und 71 ZK
- Scheingeschäfte

UFS:

- Ermittlung des Zollwertes nach der Schlussmethode nach Art. 31 ZK
- Zollwert gleichartiger Waren
- Gesetzliche Fiktion des Art. 71 Abs. 2 ZK gilt nicht bei objektiv unrichtigen Angaben
- Zollwertermittlung ist auch bei „Scheingeschäften“ zulässig

UFS 11.11.2013, ZRV/0125-Z1W/09 (1)

Sachverhalt:

- Betrugsfall Einfuhr von Textilien aus China
- Zollschuldentstehung gem. Art. 201 ZK
- Warenempfänger legt gefälschte Fakturen vor
- Vor der Abfertigung Rücksprache mit Zollamt
- Nachforderung gem. Art. 220 ZK
- Ermittlung des Zollwertes nach „Mindestpreisgutachten“

UFS 11.11.2013, ZRV/0125-Z1W/09 (2)

Einwände:

- Vertrauensschutz

UFS:

- Ermittlung des Zollwertes nach der Schlussmethode nach Art. 31 ZK
- Zollwert gleichartiger Waren
- Keine Dispositionsmöglichkeiten des Einführers hinsichtlich Zollwert

VwGH 26.2.2015, 2013/16/0132

Sachverhalt:

- Carnet TIR
- Zollschild gem. Art. 203 ZK
- Fakturen gefälscht (Versender in China nicht existent, Käufer unbekannt)
- Zollwert völlig unbekannt
- Bekannt waren:
 - Art der Waren (T-Shirts aus Baumwolle)
 - Gewicht der Waren
- Zollwertermittlung an Hand des Durchschnittswertes je kg laut Statistik Austria

BFG 28.03.2017, RV/7200068/2016

Sachverhalt:

- Zollschuld gem. Art. 201 Abs. 3 ZK
iVm § 71 ZollR-DG
- Zollwertermittlung mit Faktor 3

Einwände:

- Unrichtige Werte wegen CN-Exportförderung

BFG:

- Faktor 3 bestätigt